II.A.15

Mensch sein – Mensch werden

Apokalyptische Vorstellungen der Gegenwartskultur – Zwei Klausurvorschläge

Annette Vetter



© Vanessa Nunes/iStock/Getty Images Plus

Diese Materialien umfassen zwei Klausurvorschläge mit Erwartungshorizont und Benotungsvorschlag als erweiterte Text- und Gestaltungsaufgabe, ergänzend zur Unterrichtseinheit „Apokalyptische Vorstellungen in der Gegenwartskultur". Beide Klausuren ermöglichen den Lernenden, zuvor erworbene Kompetenzen auf allen Anforderungsstufen anzuwenden. Im Fokus steht dabei die Endzeitstimmung der gegenwärtigen apokalyptisch geprägten Klimadebatte. Wie kann es gelingen, die Diskussion so zu gestalten, dass diese nicht Hilflosigkeit, sondern demokratiefähiger Gestaltungswille prägt? Die Lernenden gestalten einen Eröffnungsbeitrag für eine Debatte über die Frage „Die Welt geht unter – oder vielleicht auch nicht?".

KOMPETENZPROFIL

Klasse:	11–13
Dauer:	2 Unterrichtsstunden je Klausur, insgesamt 4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Merkmale apokalyptischer Vorstellungen beschreiben; Funktion apokalyptischer Erzählungen analysieren; resignierende und lebensförderliche Anteile beurteilen; eigene Position begründen
Thematische Bereiche:	christliche Hoffnung auf Vollendung, verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation, Menschsein in christlicher Perspektive
Medien:	1. Kursarbeit: Karikatur, Sachtext, 2. Kursarbeit: Methodenimpuls, Zeitungsartikel, Textimpuls, Interview, Song

© RAABE 2026 | Es gelten die Lizenzbedingungen

VORANSICHT

Auf einen Blick

1./2. Stunde – Klausurvorschlag 1

Thema: Die Welt am Abgrund? – Beiträge zur Klimadebatte aus säkularer und christlicher Perspektive

M 1 **Vorschlag für eine Kursarbeit mit erweiterter Textaufgabe**

Inhalt: Führt die Klimakrise die Welt, wie wir sie kennen, in den Abgrund? Eine Karikatur und ein Beitrag des Theologen Dr. Stephan Schleissing, Geschäftsführer des Instituts Technik – Theologie – Naturwissenschaften an der LMU München, stellen variabel einsetzbare Bausteine für eine Lernerfolgskontrolle zum Themenkomplex „Christliche Perspektiven auf apokalyptische Vorstellungen der Gegenwartskultur" vor. Ein Lösungsvorschlag und ein Benotungsvorschlag runden die Reihe ab.

3./4. Stunde – Klausurvorschlag 2

Thema: Der Weltuntergang naht – Oder vielleicht auch nicht?

M 2 **Vorschlag für eine Klausur mit Gestaltungsaufgabe**

Inhalt: Die vorliegenden Materialien verdeutlichen unterschiedliche Positionen zur Klimadebatte: Vom Aufruf der Klimaaktivisten „Extinction Rebellion" zu einem radikalen Einsatz zum Erhalt der Welt über den Appell zur Anerkennung von „Es ist zu spät!" bis hin zum Eintreten für ein gemeinsames Klimabündnis erhalten die Lernenden Textformen in unterschiedlicher Länge. Der Arbeitsauftrag sichert ab, dass auch das kreative Klausur-Format alle Anforderungsbereiche abdeckt.

VORANSICHT

© RAABE 2026 | Es gelten die Lizenzbedingungen

Vorschlag für eine Kursarbeit mit erweiterter Textaufgabe M 1

Aufgabe 1: Karikaturenanalyse

1. Analysieren Sie die Karikatur (M 1a), indem Sie diese (I) beschreiben, (II) deuten, (III) ihre Kernaussage herausarbeiten und (IV) zur Kernaussage bzw. zur Karikatur Stellung beziehen.
2. Formulieren Sie eine geeignete Überschrift für die Karikatur.

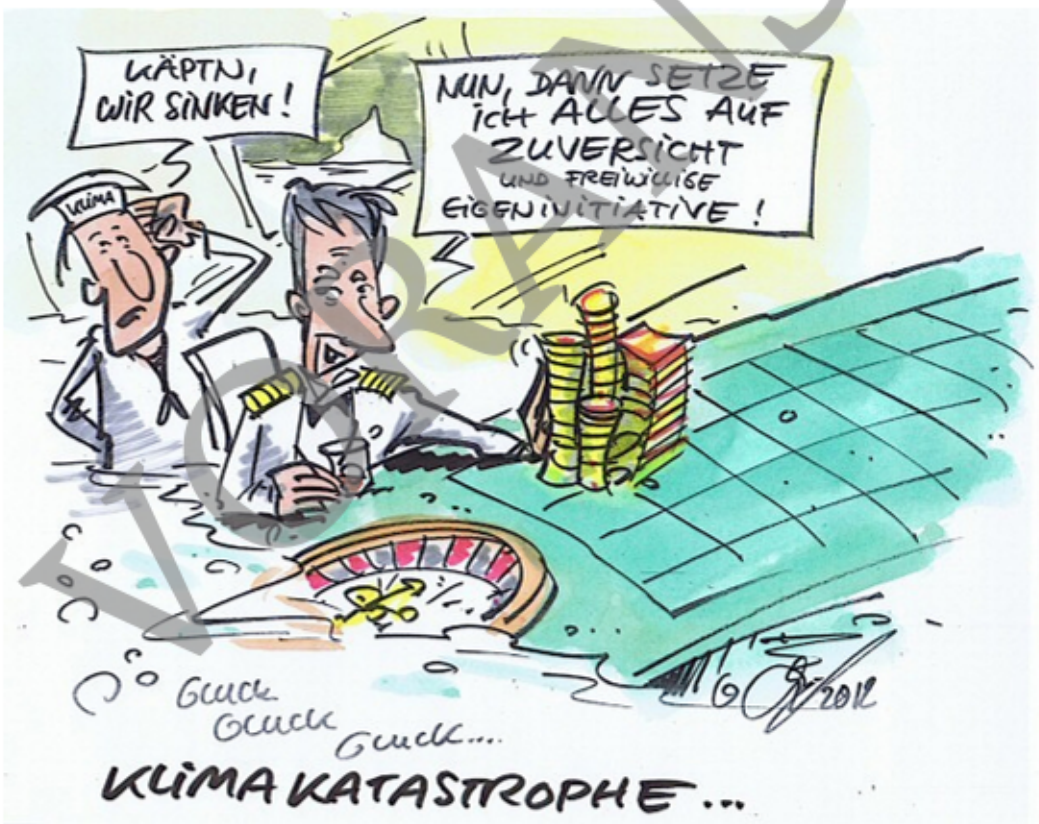
Aufgabe 2: Was kennzeichnet apokalyptische Vorstellungen in der Gegenwartskultur?

1. Entfalten Sie Merkmale säkularer Apokalyptik unter Bezugnahme auf den Cartoon von Michael Hüter als Beispiel apokalyptischer Gegenwartskultur.
2. Erläutern Sie Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede zwischen moderner Apokalyptik und biblischer apokalyptischer Tradition. Beziehen Sie die Merkmale apokalyptischer Vorstellungen nach Nagel und Vondung auf der Ebene der Bilder (I), des Stils (II) und der Rhetorik (III) in Ihre Erläuterungen mit ein.

Aufgabe 3: Textanalyse

1. Entfalten Sie die These sowie den Argumentationsgang des Textes von Stephan Schleissing „Apokalyptik und Ethik – Der Beitrag des Christentums zum Klimadiskurs“ (M 1b).
2. Setzen Sie sich mit der Position Schleissings kritisch auseinander.
3. Nehmen Sie begründet Stellung, ob die christliche Perspektive eine Hilfestellung für die Klimadebatte bietet.

a) _____ – Eine Karikatur von Michael Hüter



© Michael Hüter

© RAABE 2026 | Es gelten die Lizenzbedingungen

VORANSICHT

M 2 Vorschlag für eine Klausur mit Gestaltungsaufgabe

Zur Aufgabenart

Das Format „Gestaltungsaufgabe" sieht eine kriteriengeleitete und kreative Bearbeitung einer Anforderungssituation im Hinblick auf eine produktionsorientierte Lösung vor.

Worum geht es? – Die Situation

Sie besuchen die Qualifikationsphase einer Schule, an der eine Projektwoche zum Thema „Nachhaltigkeit" geplant ist. Ihr Religionskurs bereitet als Projekt eine Debatte zum Thema „Der Weltuntergang naht – oder vielleicht auch nicht?" vor, zu der einige Mitschülerinnen und Mitschüler Mitglieder der Ortsgruppe von „Extinction Rebellion (XR)" eingeladen haben. Etliche Schülerinnen und Schüler tun sich mit dieser Einladung schwer. Manche haben Sorge, dass die Diskussion zu einer „Rebellion gegen das Aussterben" werden könnte. Andere sehen keinen Sinn darin, Menschen wachzurütteln nach der Devise „Es ist fünf vor zwölf, wir müssen etwas tun!". Ihrer Überzeugung nach ist der Kampf gegen die Erderhitzung verloren. Eine dritte Gruppe versteht es als Aufgabe eines Religionskurses, trotz allem eine Perspektive christlicher Hoffnung in die Debatte einzubringen.
Inzwischen wird auch im Kollegium der Schule und in der Elternschaft über Thematik und Zielsetzung der Debatte diskutiert. Es gibt Lehrkräfte und Eltern, die extreme Positionen in der Schule ablehnen. Andere wünschen sich, dass in der Schule ein breites Spektrum von Meinungen in Debatten eingebracht wird, um demokratische Strukturen im Schulalltag zu fördern.
Inzwischen herrscht Einigkeit in Ihrem Kurs, dass weitere Redende für die Debatte auf die Bühne geholt werden müssen. Außerdem sollen Sie in einem die Debatte eröffnenden Beitrag das Spektrum an Positionen vorstellen, mit denen Sie sich im Kurs auseinandergesetzt haben und die vermutlich zur Sprache kommen werden. Dabei ist gewünscht, dass Sie sich persönlich äußern und Ihre Position verdeutlichen.

Was ist zu tun? – Ihr Schreibauftrag

Gestalten Sie eine Eröffnungsrede zu einer Debatte zum Thema „Der Weltuntergang naht – oder vielleicht auch nicht?", indem Sie

- das Thema und seine Bedeutung unter Zuhilfenahme von Strukturmerkmalen (M 2a) entfalten (I),
- die in den Materialien M 2b–M 2g dargestellten Positionen, die auch Haltungen von Mitgliedern der Schulgemeinde widerspiegeln, herausarbeiten (II) und sich Bezug nehmend auf im Unterricht Erarbeitetes mit diesen Positionen kritisch auseinandersetzen (III),
- Ihnen aus dem Unterricht bekannte Merkmale und Ziele biblischer Apokalyptik erläutern (IV) und
- zentrale Merkmale in Bezug setzen zu gegenwartsbezogenem apokalyptischen Denken (V),
- auf ein frei gewähltes Material (M 2e/M 2f) zurückgreifen (VI), die darin dargestellte Position herausarbeiten (VII) und
- zur Fragestellung der Debatte begründet Stellung nehmen (VIII).

Zugelassene Hilfsmittel

- Bibel
- Wörterbuch

VORANSICHT

© RAABE 2026 | Es gelten die Lizenzbedingungen

Hinweise (M 1)

Der Klausurvorschlag bietet Aufgaben in aufsteigendem Anspruchsniveau für alle Kompetenzbereiche an:

- Aufgabe 1: Reproduktion (Beschreibung der Karikatur), Analyse und Urteilsbildung
- Aufgabe 2: Reproduktion (Merkmale säkularer Apokalyptik, Gemeinsamkeiten und Unterschiede)
- Aufgabe 3.1: Textverständnis und Rekonstruktion einer Argumentation
- Aufgabe 3.2: Analyse, Transfer und Urteilsbildung

Erwartungshorizont (M 1)

Vorschlag für ein Bewertungsschema zu Klausurvorschlag M 1
a) Inhaltliche Leistung

Name:	AFB	Maximale Punkte
Aufgabe 1: Karikaturenanalyse		
Die Schülerin/Der Schüler … 1.1 … analysiert die Karikatur angemessen, indem sie/er (u.a.) anführt:		
• Name des Karikaturisten, Erscheinungsjahr und Thema der Karikatur: z.B. die Welt am Abgrund.	AFB I	2
• Beschreibung der Karikatur: Der Cartoon zeigt einen Kapitän, der am Roulettetisch sitzt und spielt, neben sich einen Berg von Jetons, vor sich ein Glas. Ein Matrose, auf dessen Mütze „Klima“ steht, spricht ihn an: „Käpt'n, wir sinken!“ Er steht bis zum Bauch im Wasser. Mit der linken Hand kratzt er sich am Kopf. Links vorn im Bild sind Wasserblasen zu sehen. Darin stehen die Worte „Gluck, Gluck, Gluck“. Auch die Roulette-Scheibe ist schon halb im Wasser versunken. Der Kapitän, der ebenfalls im Wasser sitzt, antwortet: „Nun, dann setze ich alles auf Zuversicht und freiwillige Eigeninitiative!“	AFB I	4
• Deutung der Karikatur: Die Mütze des Matrosen ordnet das Geschehen ein: Wir Menschen sitzen im sinkenden Schiff. Die Folgen des Klimawandels, etwa Überschwemmungen, sind unübersehbar. Dennoch handeln wir nicht oder nur halbherzig. Der Turm von Jetons zeigt, dass viel auf dem Spiel steht. Zugleich lenken beschwichtigende Darstellungen vom Grad der Bedrohung ab. Unter dem Vorwand, die Bevölkerung nicht bevormunden zu wollen und auf Eigeninitiative zu setzen, handeln Politikerinnen und Politiker nicht entschlossen genug, um den Untergang zu verhindern.	AFB II	4
• Aus dem Fachbereich Erdkunde könnten die Lernenden Wissen über den Klimawandel ergänzen, beispielsweise über das Schmelzen der Polkappen, die Abholzung des Amazonas-Regenwaldes und die Freisetzung von Treibhausgasen, das Auftauen der Permafrostböden in der Arktis und das Freisetzen von Methan.		

VORANSICHT

© RAABE 2026 | Es gelten die Lizenzbedingungen